

GOTTES **WORT** an JEDEM ORT



am Freitag, 15. Mai 2020
um 20 Uhr

Zum **Bibellesen „rund um Maria“** ist zunächst zu sagen, dass das Thema Maria hier nur angerissen werden kann. Die biblischen Überlieferungen sind zwar begrenzt, aus ihnen hat sich aber ein **weitgefächertes Bild** dieser Frau entwickelt. ‚Bild‘ ist gleichzeitig das Stichwort: Auch wenn ich es nicht nachweisen kann, wage ich zu behaupten, dass Maria die Frau ist, die weltweit am häufigsten in Bildern und Skulpturen dargestellt ist. Unsere Marienfeste im Kirchenjahr sind zahlreich. Auch das, was wir ihr zuschreiben an **Rollen, Titeln und Attributen** ist vielfältig. Um all das soll es heute gehen...

Angefangen bei „Mutter Gottes“ –
Welche „Titel“ für Maria fallen Ihnen spontan ein?

Im Neuen Testament wird Maria (die Mutter Jesu) namentlich genannt ...

... im Matthäus-Evangelium:	4 mal
... im Markus-Evangelium:	1 mal
... im Lukas-Evangelium:	11 mal
... im Johannes-Evangelium:	kein mal
... in der Apostelgeschichte:	1 mal.

Mich hat diese geringe Zahl der namentlichen Nennungen überrascht.

Natürlich ist von der Mutter Jesu noch an anderen Stellen die Rede.

So heißt es z.B. im Galaterbrief, Kap. 4:

4 Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und dem Gesetz unterstellt, 5 damit er die freikaufe, die unter dem Gesetz stehen, und damit wir die Sohnschaft erlangen.

Im Lukas-Evangelium erfahren wir viel über Maria. Schon im 1. Kapitel lesen wir:

26 Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret 27 zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. 28 Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. 29 Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. 30 Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. 31 Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. 32 Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. 33 Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein

Ende haben. 34 Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? [2] 35 Der Engel antwortete ihr: Heiliger Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. 36 Siehe, auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar gilt, ist sie schon im sechsten Monat. 37 Denn für Gott ist nichts unmöglich. 38 Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

39 In diesen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. 40 Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. 41 Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt 42 und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. 43 Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? 44 Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. 45 Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ. 46 Da sagte Maria: Meine Seele preist die Größe des Herrn 47 und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. 48 Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. 49 Denn der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig. 50 Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten. 51 Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; 52 er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. 53 Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen. 54 Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen, 55 das er unsern Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig. 56 Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr; dann kehrte sie nach Hause zurück. *(Einheitsübersetzung 2016)*

Was wird hier über Maria gesagt?
Welche Bezeichnungen für sie kommen vor?
Wie wird sie dargestellt?

Natürlich war Maria nicht nur Mutter, sondern z.B. auch **Tochter**. Das wird auch auf diesem Bild aus der Anna-Kapelle in Wallenhorst deutlich. Hier sieht sie – neben ihrer Mutter Anna dargestellt - sehr jung aus.



Auch die folgenden Bilder (Fotos aufgenommen in Kirchen im Ammergau) und Texte erzählen von Maria ...

Maria, breit den Mantel aus,
 mach Schirm und Schild für uns daraus;
 lass uns darunter sicher stehn,
 bis alle Stürm vorübergehn.
 Patronin voller Güte,
 uns alle Zeit behüte.

Dein Mantel ist sehr weit und breit,
 er deckt die ganze Christenzeit,
 er deckt die weite, weite Welt,
 ist aller Zuflucht und Gezelt...



Maria, hilf der Christenheit,
 dein Hilf erzeig uns allezeit,
 komm uns zu Hilf in allem Streit,
 verjag die Feind all von uns weit. ...

O Mutter der Barmherzigkeit,
 den Mantel über uns ausbreit;
 uns all darunter wohl bewahr
 zu jeder Zeit in aller Gfahr ...

GL 534

Was wir hier über Maria gesagt?
 Was wird ihr zugeschrieben?

Maria, ich nenne dich Schwester
 ich sehe dein junges Gesicht
 ich spüre dein Sehnen und Träumen
 wir trauen gemeinsam dem Licht
 wir tragen gemeinsam das Wort der Verheißung
 wir bringen es zur Welt



Maria ich nenne dich Schwester
 ich sehe dein Frauengesicht
 ich spüre dein Fragen und Handeln
 wir trauen gemeinsam dem Licht
 wir tragen gemeinsam das Wort der Befreiung
 wir bringen es zur Welt

Christa Peikert-Flaspöhler (komplett unter Gotteslob Nr. 10,2)

*Dieses Gebet kann auch einfach ein
 Abschluss des Bibellesens sein –
 ohne „Analyse“ ...*

Bei allem geht es erstmal um Wahrnehmungen, nicht um Wertungen...
 Wenn Sie „neue“ Erkenntnisse gewonnen haben, freue ich mich!

Zum Ausblick: In der **kommenden Woche** wird es am Freitag keinen
Bibelimpuls unter dieser Überschrift geben, sondern schon
 am **Mittwoch, 20. Mai**, 20 Uhr von den Ministrant*innen Hollage.
 DANKE sagt für heute *Gisela Püttker*